

Ergebnisprotokoll

4. Sitzung der Koordinationsgruppe Kaltental (KoKa) am 9.11.2020 um 18:00 Uhr digital über GoToMeeting

1. Begrüßung, Einführung in die digitale Videokonferenz, Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Tagesordnung

Frau Seifert begrüßt die Teilnehmer und Teilnehmerinnen. Die Sitzung findet heute Corona-bedingt erstmals als digitale Videokonferenz statt. Die Teilnehmendenliste ist in **Anlage 1** beigefügt. Es wird festgestellt, dass die KoKa beschlussfähig ist. Krankheitsbedingt ist der Projektleiter der Stadt, Herr Bornemann, nicht dabei. TOP 2 und 3 sowie TOP 4 Unterthema „Schwarzwaldstraße 12“ können aus diesem Grund in der Sitzung nicht behandelt werden. Herr Pfohl erläutert die Funktionen der Videokonferenz im Programm Go-To-Meeting.

2. Verkehr und Mobilität: Entwicklung Böblinger Straße

Vertagt.

3. Stand der Dinge: Alte Meierei, Bolzplatz, Einzelhandel, KiTa

Vertagt.

4. Weiteres Vorgehen der Bürgerbeteiligung: BW-Bank-Gebäude

Die nächste offene Bürgerbeteiligung soll sich mit der Nutzung des BW-Bank-Gebäudes in der Böblinger Straße 471 und dem vorgelagerten Dreiecksplätzle und den dazugehörigen Parkplätzen auseinandersetzen.

Die Kiosknutzung im Erdgeschoss ist bereits gesetzt. Für einen kleinen Nebenraum mit großem Schaufenster ist die künftige Nutzung noch offen. Zusätzlich gibt es weitere Kellerräume und eine Teeküche im Obergeschoss, die bei den Überlegungen mitgedacht werden können.

Um sich eine spätere Nutzung vorstellen zu können, wären Fotos oder ein Video von Vorteil. Herr Haberer bietet an, ein 360°-Video in den Räumlichkeiten zu drehen. Die Idee wird positiv aufgenommen. Die STEG klärt mit der Stadtverwaltung ab, ob das Gebäude hierfür kurzfristig zugänglich gemacht werden kann.

Die KoKa spricht sich dafür aus, dass ein schneller Umzug des Kiosks in das Gebäude Priorität haben sollte und dieser nicht durch die Beteiligung ausgebremst werden sollte.

Aktuell erarbeitet die Stadt gemeinsam mit der Kioskbetreiberin eine Raumplanung, wie die Einrichtung des alten Kiosks mit in die neuen Räumlichkeiten übernommen werden können.

Da das Gebäude bereits jetzt leer steht und im Besitz der Stadt ist, könnte bis zur späteren Nutzung auch eine Zwischennutzung denkbar sein.

Frau Kueenzlen regt an, die Schaufenster durch Schulen oder Institutionen im Rahmen der Aktion „Lebendiger Advent“ zu bespielen.

Die STEG klärt ab, ob eine Beleuchtung des Schaufensters möglich ist.

Es findet ein Austausch über eine mögliche Parkletnutzung statt. Es gibt sowohl Stimmen dafür als auch dagegen. Herr Deffner merkt an, dass extra Bänke am Dreiecksplätzle geschaffen wurden und ein Parklet dazu in Konkurrenz stehen würde. Außerdem wird die Haltemöglichkeit an dieser Stelle dringend für die Kiosknutzung benötigt. Die Fragestellung soll weiter im Rahmen der Projektgruppe behandelt werden.

Aufgrund der aktuellen Corona-Einschränkungen schlägt die STEG vor, das Projekt in einer digitalen Beteiligungsform anzugehen. Ein erstes virtuelles Treffen soll möglichst noch in diesem Jahr initiiert werden. Eine Einladung zur Teilnahme an der Projektgruppe erfolgt über die Website, Aushänge und den E-Mail-Verteiler.

Das Unterthema „Schwarzwaldstraße 12“ wurde vertagt.

5. Verfügungsfonds: Aktueller Stand der Projekte

Es erfolgt eine kurze Vorstellung der bewilligten Anträge durch Frau Dauben und ein Zwischenstand zu den Projekten durch die AntragstellerInnen. Die Straßenmalaktion, welche im September angedacht war, wurde aufgrund der Pandemie abgesagt. Das Mitfahrerparklet soll nächstes Jahr nochmal anvisiert werden, sollten sich die Bedingungen bis dahin verbessern. Die Anschaffung eines Moderationskoffers, Beamers und Whiteboardfolien ist erfolgt und die Abrechnungsunterlagen wurden über die STEG bei der Stadt eingereicht. Die Ausstattung wird vorerst bei Herrn Haberer zwischengelagert und kann per Mail über die Homepage der Zukunftswerkstatt Kaltental ausgeliehen werden.

Für 2020 ist ein weiterer Antrag über eine mobile Soundanlage eingegangen. Frau Küenzlen stellt den Antrag der Begegnungsstätte vor.

Zielsetzung des Antrags: Die Begegnungsstätte möchte eine mobile Soundanlage anschaffen - 2 tragbare Boxen mit Verstärker, um Veranstaltungen, die open air stattfinden akustisch zu verstärken. Aufgrund der aktuellen Corona Schutzverordnungen müssen immer mehr Veranstaltungen draußen stattfinden. Unter Einhaltung der Abstände ist es mit normaler Sprechstimme nicht möglich die Zuhörenden zu erreichen. Bei kulturellen Beiträgen können mit der Anlage auch Instrumente verstärkt werden. Aktuell plant die Ev. Thomasgemeinde in Kooperation mit der Begegnungsstätte und der Kath St. Antoniusgemeinde die Aktion "Lebendiger Advent". Dabei kann die Soundanlage sehr hilfreich eingesetzt werden. Auch Veranstaltungen der Stadtteilsanierung in der kommenden Zeit können mit der Anlage bespielt werden.

Die Abstimmung erfolgt:

Projektantrag Nr. 9: Mobile Soundanlage, Betrag 999 Euro

➔ Einstimmig bewilligt, keine Gegenstimmen, keine Enthaltungen

Bei dem Antrag sind ein Mikrofon und ein Lautsprecherständer noch nicht enthalten. Es findet ein Austausch über einen möglichen zweiten Antrag oder eine Finanzierung über

den Bezirksbeirat statt. Die Klärung hierüber soll in Abstimmung mit Herrn Grieb und der Stadtverwaltung im Nachgang zur Sitzung erfolgen.

6. Termine und Verschiedenes

6.1. Aktuelles zum Sanierungsgebiet

- Herr Grieb berichtet, dass im Stadtteil Süd ein Antrag für einen Weihnachtsbaum am Marienplatz vom Handels- und Gewerbeverein vorliegt. Er regt an, ob dieses Jahr auch ein Baum auf dem Dreiecksplätzle in Kaltental aufgestellt werden könnte. Herr Bremer und Herr Jacob werden sich den Platz anschauen und die Möglichkeiten prüfen. Da es auf dem Platz keine Befestigungsmöglichkeit gibt, wird es sich hier aber schwieriger gestalten. Hinweis von Frau Küenzlen: Fa Herthneck aus Kaltental ist auch versiert in Christenbaumaufstellen und könnte hinzugezogen werden.
- Herr Grieb erläutert weiter, dass mit der Potenzialanalyse Wohnen die Stadtverwaltung ein neues Instrument erarbeitet, welches Entwicklungspotenziale im Stadtgebiet identifiziert. Bei der Stadtverwaltung findet hierüber ein Austausch statt, um das Thema mit dem Sanierungsgebiet zu verzahnen.
- Herr Haberer erläutert, dass auf die Unterschriftenaktion zur Bolzplatzproblematik das Umweltministerium bis heute nicht reagiert hat. Herr Grieb gibt verschiedene Hinweise, auf welchem Weg es noch probiert werden könnte.

Da die Stadtverwaltung an der heutigen Sitzung nicht teilnehmen kann, gibt die STEG die Möglichkeiten Fragen zu sammeln, welche von der Stadt schriftlich beantwortet werden können.

Folgende Beiträge gibt es:

- Sind weitere Immobilien zum Kauf im Sanierungsgebiet geplant?
- Wie ist der Stand bei dem geplanten Hangaufzug? Was sind die nächsten Schritte?
- In der Presse war von einer Aktualisierung der Lärmschutzsatzung die Rede. Was ergibt sich daraus für das Stadtgebiet?

Es wird kritisiert, warum sich so wenig im Sanierungsgebiet tut. Die STEG merkt an, dass unter anderem durch Corona verschiedene Dinge ausgebremst wurden, aber sich dennoch im Hintergrund einiges getan hat, worauf in dieser Sitzung nicht konkret eingegangen werden konnte, weil die Ansprechpartner der Stadt nicht teilnehmen konnten. Erst wenn Themen eine gewisse Projektreife haben, kann hierzu auch eine Bürgerbeteiligung erfolgen. Der Stand der Dinge zu den einzelnen Themen soll in der nächsten Sitzung vorgestellt werden.

6.2 Potenzielle Projektgruppe zu Kaltentals Geschichte

Frau Felber-Bischof berichtet, dass Sie durch eine Ausstellung in der Stadt vor einigen Wochen auf die Information stieß, dass die Malerin Käthe Loewenthal vor ihrer Deportation in einem „Judenhaus“ wohnte. Das befand sich in Kaltental, in der Schwarzwaldstraße 94 A. Einen Stolperstein für sie gibt es in der Ameisenbergstraße, wo ihr letzter freiwilliger Wohnsitz war. Daraus entstand die Idee sich kritisch und realistisch mit der Geschichte Kaltentals in der Nazizeit auseinanderzusetzen. Eine Projektgruppe oder ggf. sogar mehrere könnten sich mit der Geschichte Kaltentals auseinandersetzen. Das Ergebnis könnten Chroniken, Ausstellungen, Veranstaltungen

oder Ähnliches sein, die identitätsstiftend wirken. Die Idee wird sehr positiv von der KoKa aufgenommen. Es wird darauf hingewiesen, dass es im Heinz-Schwollius-Saal, bei welchem das Heimatstüble angegliedert ist, eine große Materialsammlung zu geschichtlichen Themen gibt. Frau Böhm merkt an, dass Herr Wolfgang Jaworek in eine Geschichtswerkstatt involviert ist und hier sicher ein guter Ansprechpartner zu Geschichtsthemen in Kaltental wäre.

Die STEG nimmt den Auftrag mit, nach Rücksprache mit der Stadtverwaltung, eine Projektgruppe zu initiieren.

6.3 Termine

Für 2021 sind zum Status Quo folgende Sitzungstermine angedacht:

- Februar 2021
- Juli 2021
- November 2021

Ein digitales Format für ein Projektgruppentreffen „BW-Bank-Gebäude“ soll im Dezember 2020/Januar 2021 erfolgen.

Die Klärung, ob es für die vertagten Tagesordnungspunkte eine Ersatz-Sitzung noch in diesem Jahr stattfindet, erfolgt in Abstimmung mit der Stadtverwaltung.

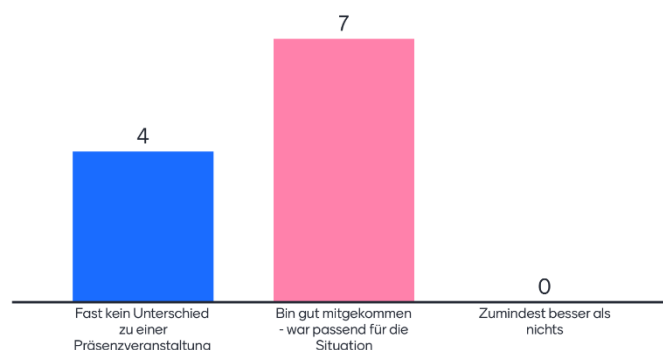
Weitere Verfügungsfonds-Anträge für 2020 können über eine E-Mail-Abstimmung im „Eilverfahren“ erfolgen.

Es findet eine kurze Feedbackrunde zum digitalen Format statt. Insgesamt wurde die Sitzung als sehr gelungen wahrgenommen. Nur Eine Person hatte sich im Vorfeld explizit aufgrund des Formates zur Sitzung abgemeldet.

Blitzumfrage zum Resümee der ersten digitalen Sitzung:

Wie war die heutige KoKa-Sitzung?

Mentimeter



(Quelle: Screenshot aus der Blitzumfrage aus vom 10.11.2020, erstellt mit Menti.com)

Stuttgart, 10.11.2020

die STEG, Elisa Dauben/Kristin Seifert

Anlage 1: Teilnehmendenliste

Hinweis zur Veröffentlichung:

Die Veröffentlichung erfolgt unter einem Änderungsvorbehalt bis zur nächsten Sitzung der Koka.

Sanierung Stuttgart 31 -Kaltental-

4. Sitzung der Koordinationsgruppe Kaltental am 09. November 2020 Videokonferenz über GoToMeeting



Teilnehmendenliste

lfd. Nr.	Stimm-berechtigung	Gruppierung	Name	Vorname	Funktion/ Organisation	Email	Tel.- Nummer.	Vertretung	anwesend
1	1	Bezirksvorsteher	Grieb	Raiko	Bezirksvertreter	raiko.grieb@stuttgart.de		Herr Jaworek	✓
2	1	Verwaltung	Augustin	Oliver	10-2,2	oliver.augustin@stuttgart.de			
3			Holch	Martin	Amt für St. + Wohn.	martin.holch@stuttgart.de	216-20315	Frau Schiller	
4			Bornemann	Roland	Amt für St. + Wohn.	roland.bornemann@stuttgart.de		Herr Holch	
5	1	Modulare Stadtteilassistentz (MSA)	Seifert	Kristin	STEG	kristin.seifert@steg.de	07112106810 6	Dauben, Pfohl	✓
6			Dauben	Elisa	STEG	elisa.dauben@steg.de	07112106825 1	Seifert, Pfohl	✓
7			Pfohl	Thomas	STEG / Taten.Drang	pfohl@taten-drang.net		Dauben, Seifert	✓
8	1	Bezirksbeirat - CDU	Petri	Roland	Bezirksbeirat Süd	Kontakt@petri-stuttgart.de		Waltraud Schwollius	
9	1	Bezirksbeirat - Die Fraktion	Büttner	Werner	Bezirksbeirat Süd	werner_buettner@gmx.de		-	
10	1	Bezirksbeirat - Die Grünen	Jaworek	Wolfgang	Bezirksbeirat Süd	wolfgang.jaworek@gmx.de		Esther Böhm	Fr. Böhm ✓
11	1	Bezirksbeirat - FDP	Stahr	Karl	Bezirksbeirat Süd	karlstahr@posteo.de		Herr Wieland	✓
12	1	Bezirksbeirat - Freie Wähler	Meißner	Hans-Dieter	Bezirksbeirat Süd	hans-dieter.meissner@t-online.de	6071303	Jens Mack	
13	1	Bezirksbeirat - SPD	Kühn	Reinhard	Bezirksbeirat Süd	reinhard_kuehn@gmx.de		Marion Eisele	
14	1	Bezirksbeirat - Puls	Blankenfeld	Ralf	Bezirksbeirat Süd	ralf.blankenfeld@die-stadtisten.de		-	✓
15	1	Begegnungsstätte Kaltental	Glaser	Klaus-Dieter	Begegnungsstätte Kaltental	begegnungsstaette.glaser@thomasgemeinde-stuttgart.de		Julia Fink	✓

Teilnehmendenliste

lfd. Nr.	Stimm-berechtig-ung	Gruppierung	Name	Vorname	Funktion/ Organisation	Email	Tel.- Nummer.	Vertretung	anwesend
16	1	Bürgerinitiative Kaltental	Schirmmacher	Michael-Rudolf	Bürgerinitiative Kaltental	michael-rudolf.schirmmacher@gmx.de		Jacob, Schwollius	
17			Schwollius	Waltraud	Bürgerinitiative Kaltental	waltraud.schwollius@web.de		Jacob, Schirmmacher	
18			Jacob	Olaf	Bürgerinitiative Kaltental	jacob.kt@t-online.de		Schwollius, Schirmmacher	✓
19	1	Evangelische Gemeinde	Küenzlen	Mirja	Pfarrerin Ev. Kirche	pfarramt.stuttgart.thomaskirche@elkw.de		Frau Lensing	✓
20	1	Katholische Gemeinde St. Antonius	Felber-Bischof	Ingrid	Kath. Gemeinde St. Antonius	felber-bischof@t-online.de	6874397	Frau Schmid	✓
21			Klug	Angelika	Kath. Gemeinde St. Antonius	angelika.klug@drs.de	0711600111	Herr Pfarrer Vogt	
22	1	VFL Kaltental	Deffner	Uwe	1. Vorsitzender der VFL	uwe.deffner@arcor.de	01786510006	Herr Scharerer	✓
23	1	Zukunftswerkstatt Kaltental	Bremer	Hartmut	Zukunft Kaltental	bremer@blattwerk-gartengestaltung.de		Haberer, Manthey	✓
24			Haberer	Alexander	Zukunftswerkstatt	haberer76@gmail.com		Manthey, Bremer	✓
25			Manthey	Sabine	Zukunftswerkstatt	sabinemanthey@linuxmail.org		Bremer, Haberer	✓